



SABINE VERHEYEN
Mitglied des Europäischen Parlaments

Europabüro Aachen
Monheimsallee 37
52062 Aachen
Tel.: 0241 – 56 00 69 33/-34
Fax: 0241 – 56 00 68 85
sabine.verheyen@ep.europa.eu
www.sabine-verheyen.de

08.05.2014

Pressemitteilung

Drei Länder in 12 Stunden: Verheyen nimmt mit niederländischen und belgischen Kollegen grenzüberschreitend Termine wahr

Die Aachener Europaabgeordnete Sabine Verheyen hat am 6. Mai grenzüberschreitend Termine mit Ria Oomen-Ruijten (CDA), der aktuellen niederländischen Europaabgeordneten für den Bereich Limburg, Herrn Jeroen Lenars, dem neuen Europakandidaten der CDA für den Bereich Limburg, und Pascal Arimont, dem Europaspitzenkandidaten der CSP für die Deutschsprachige Gemeinschaft in Belgien, wahrgenommen.

Verheyen: „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist gerade in unserer Region extrem wichtig. Deswegen haben wir uns an diesem Tag zusammen mit verschiedenen Problemen und Themen unserer jeweiligen Regionen beschäftigt. Die Nationalitäten mögen zwar unterschiedlich sein, die zukünftigen Herausforderungen in der Euregio Maas-Rhein sind aber sehr ähnlich. Gerade in unserer Region können wir sehr viel voneinander lernen und die jeweiligen Stärken gewinnbringend für alle einsetzen. Es ist daher auch unsere Aufgabe, die vorhandenen Strukturen zu verbessern oder möglicherweise neue Strukturen zu schaffen, um gemeinsames Arbeiten und Leben über die Grenzen hinweg zu erleichtern.“

Martin Eurlings (CDA), der Bürgermeister der niederländischen Stadt Valkenburg, betonte ebenfalls die Wichtigkeit der grenzüberschreitenden Kooperation. Seiner Meinung nach können beispielsweise durch Kooperationen und Projekte der Hochschulen in der gesamten Euregio Maas-Rhein gerade in den Bereichen Forschung und Entwicklung viel bessere Ergebnisse in kürzerer Zeit erzielt werden,

als dies einzeln möglich wäre. Er sieht nicht allein Den Haag oder Berlin als verantwortlich für die Zukunft der Region an. Vielmehr müssten die örtlichen Akteure Strukturen schaffen, um gemeinsam zukunftsfähig zu sein.

Esther de Lange, die niederländische Spitzenkandidatin der CDA, die bei dem Termin in Valkenburg ebenfalls dabei war, lobte die Euregio Maas-Rhein als eine europaweit einzigartige Region mit Vorbildcharakter, in der Europa wirklich gelebt werde.

Der gemeinsame Tag begann um 07:30 Uhr am Bahnhof in Heerlen. Hier konnten die Abgeordneten und Kandidaten viele interessante Gespräche mit Pendlern führen. Anschließend fuhren die Teilnehmer zum deutsch-niederländischen Grenzübergang bei Vaals. Hier ist Europa im alltäglichen Leben spürbar.

Ab 10:30 Uhr besuchten die Teilnehmer zwei Firmen in Eupen. Zunächst den Sozialbetrieb Rcycl, der vor allem Aspekte des Umweltschutzes und der Aus- und Weiterbildung vereint und mit Geldern aus dem Europäischen Sozialfond gefördert wurde. Anschließend fand ein Besuch bei der ASRO Clean AG statt, die im Bereich der Tankreinigung von LKWs tätig ist. Hier erfuhren die Politiker aus erster Hand von den Problemen im Bereich der Tankreinigung durch unterschiedliche Lizenzierungen innerhalb der einzelnen Staaten der Europäischen Union.

Am Mittag ging es nach Valkenburg zu einem Treffen mit niederländischen Kommunalpolitikern. Besonderes Highlight war hier die Begegnung mit Esther Crombag, einer blinden Kommunalpolitikerin. Diese betonte wie wichtig politische Beteiligung sei und forderte alle Anwesenden auf, sich weiter für die Region einzusetzen. „Hier wurde gelebte Inklusion erfahrbar“, so Verheyen.

Abschließend nahm Verheyen am Eurolog im Schloss in Übach-Palenberg teil. Die Veranstaltung ist Teil des Karlspreisrahmenprogramms.

Pressekontakt:
Ingo Pfennings
Europabüro Sabine Verheyen
Monheimsallee 37
52062 Aachen
Tel.: 0241 56006934
E-Mail: ingo.pfennings@europabuero-aachen.de